

-> drucken

## Neckar beim Mühlgrün erlebbarer machen

BAD CANNSTATT: Gartenbauamts-Chef Werner Koch begeistert von Plänen der Fachhochschule Nürtingen



### Das Neckarufer hinter dem Parkhaus Mühlgrün haben Studierende der Fachhochschule Nürtingen ins Visier genommen und ihre Ideen einer Gestaltung des Uferbereichs kürzlich präsentiert. Der Bezirksbeirat begrüßte die Pläne.

Von Iris Frey

Vorgestellt wurden Möglichkeiten, wie das Theaterschiff und der Biergarten miteinander planerisch verbunden werden können, um den Neckar erlebbar zu machen. Der Leiter des Garten-, Friedhofs- und Forstamts, Werner Koch, begrüßte die Ideen der Studierenden, die darauf fußen, dass nach der Eröffnung des Biergartens und des Theaterschiffs die Ufergestaltung angegangen werden kann. Bis heute fehlt allerdings die Finanzierungsmöglichkeit. Koch erklärte, die Ideen der Studierenden seien dennoch so gut, dass sie deshalb dem Bezirksbeirat vorgestellt wurden. Landschaftsarchitektin Bü Prechter von der FH Nürtingen präsentierte zusammen mit den Studierenden drei Planungsvorschläge, die in Zusammenarbeit mit dem Gartenamt entstanden waren und den Bereich zwischen Wilhelmsbrücke und Parkhaus Mühlgrün betreffen. Dort sollen künftig zwei weitere Schiffe neben dem Theaterschiff anlegen können. Den Plänen zufolge soll es einen Ticketverkauf mit Informationen und einen Umkleekabinen geben. Weitere Bedingungen waren: Das Kai- und Ufergelände soll für Fußgänger barrierefrei erreichbar sein. Für Pflegemaßnahmen wie Mähgut, Müllentleerung, Uferinstandhaltung ist eine Pflegezufahrt erforderlich (zwei Rampen oder eine Rampe mit Wendemöglichkeit). Die Schiffe bringen Fahrgäste, für die ein geordnetes Warten sowie Ein- und Aussteigen zu allen Tages- und Jahreszeiten ermöglicht werden muss. Die Versorgung der Schiffe mit Gütern, Lebensmitteln, Getränken muss möglich sein, entweder durch Zufahren bis zum Schiff für Lastwagen mit 7,5 Tonnen oder über Lastenaufzüge, die die obere und untere Ebene verbinden. Vorgegeben war auch, dass das Ufer vom Brückenkopf der Wilhelmsbrücke von der Altstadt erreichbar sein soll sowie vom Parkhaus Mühlgrün aus. Eine Arbeit der Studierenden schlug vor, den Brückenkopf der Wilhelmsbrücke zu restaurieren und über eine Rampe zum unteren Ufer zu kommen und zum Ticketgebäude. Richtung Theaterschiff wurden Sitzstufen vorgeschlagen, auch auf Höhe des Biergartens. Der Verkaufspavillon hat ein vorgelagertes Aussichtsplateau mit Glasfront zum Neckar. Mit Kugelmasten soll oben am Radweg die Beleuchtung bestückt sein. Die Promenade soll aus Granitpflaster bestehen. Im einem zweiten Entwurf wird der Fußgänger- vom Radwegverkehr getrennt. Es gibt eine Sitzstufenanlage auf Höhe des Biergartens und einen teilverglasteten Pavillon auf einem Betonsockel in der Böschung im selben Baustil wie der Biergarten. Eine Sitzstufenanlage könnte für das Fischerstechen den Besuchern als Sitzmöglichkeit dienen. Ein dritter Entwurf zeigt eine kleine Aussichtsplattform am Brückenkopf. Der Dammbereich wird aufgeweitet. Es gibt einen schnittigen Pavillon aus Glas. Eine Rampe führt zum Quai und wieder hoch. Hier ist keine Treppenanlage vorgesehen. CDU-Bezirksbeirat Walter Opfermann begrüßte es, dass die Stelle am Neckarufer aufgewertet werden soll. Er fragte, ob hier auch Kreuzfahrtschiffe anlegen können, was Walter Braun vom Wasser- und Schifffahrtsamt verneinte. An dieser Stelle sei der Neckar nicht ausreichend tief genug für Kreuzfahrtschiffe. Ein Aushub sei wegen des Mineralquellenschutzes nicht möglich. Grünen-Bezirksbeirat Peter Mielert befürwortete die Pläne, wünschte aber auch Verbesserungen am gegenüberliegenden Ufer. Dem pflichtete Stefan Conzelmann (SPD) bei. Steffen Kauderer (Freie Wähler) erklärte, dass dies eine schöne Ecke sei mit dem Biergarten: „Wenn Herr Koch graues Licht gibt, streichen wir die gegenüberliegende Wand“. Koch zeigte sich aufgeschlossen für eine neue Mauergestaltung. CDU-Bezirksbeirat Roland Schmid forderte die Verwaltung auf, aus den drei Arbeiten die Maßnahmen zu bewerten und die Kosten dafür zusammenzustellen.

Wir informieren Sie, sobald es zu diesem Thema Neues gibt!

Informieren| Einloggen| Registrieren

Artikel vom 16.08.2010 © Eßlinger Zeitung



Empfehlen

Empfehle dies deinen Freunden.

---



Aktuelle Nachrichten aus der Region jeden Morgen im Briefkasten.  
14 Tage kostenlos die Eßlinger Zeitung testen.